

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Band: 24 (2011)
Heft: 1-2

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- 6 MEINUNGEN
- 7 LAUTSPRECHER
- 8 FUNDE
- 11 SITTEN UND BRÄUCHE
- 17 MASSARBEIT
- 18 TITELGESCHICHTE
MEHR STADT AN DER GLATT
Sie nennen sich das Krokodil: Eine Gruppe junger BSA-Architekten macht das Glattal zur Grossstadt. Ein Plan zur Verdichtung.
- 28 DESIGN
WISSEN WAS GEHT: HOCHPARTERRE.CH
Hochparterre stellt seine neue Webseite, das neue Schweizer Nachrichtenportal für Architekten und Designerinnen, vor.
- 30 ARCHITEKTUR
KULTUR IM RINGDEPOT
Die St. Galler Lokremise erstrahlt für neue Nutzer im alten Glanz.
- 36 ENERGIE
VORZEIGEBAU IST KEINE LEUCHE
Ein Minergie-Gebäude der ETH Zürich hält nicht, was es verspricht.
- 38 DESIGN
ALLES UNTER KONTROLLE
Blick auf die Carbon-Produktion des Veloherstellers BMC mit Nase.
- 42 ARCHITEKTUR
UMBAU IN MOSKAU
Ein Vorgeschmack auf Hochparterres Reise nach Moskau.
- 44 ARCHITEKTUR
S AM WIEDER AUF KURS
Die Direktion des Architekturmuseum Basel im Interview.
- 48 ARCHITEKTUR
EINE EIGENE NATÜRLICHKEIT
Der Tendenz-Erfinder Steinmann erklärt ein Schulhaus im Tessin.
- 52 DESIGN
DESIGN-PIRATEN
Erfinderrecht und Ideenklau am Beispiel des Rollkoffers.
- 56 LEUTE
- 58 SIEBENSACHEN
- 60 BÜCHER
- 62 FIN DE CHANTIER
- 68 RAUMTRAUM

IM NÄCHSTEN HOCHPARTERRE

Design und Engineering. Ihr Verhältnis hat sich verbessert, zeigt ein Gespräch mit Designern, Ingenieurinnen und Konstrukteuren. Erscheint am 23. Februar 2011

Editorial SCHLUSS MIT ZWISCHENSTÄDTEN

Das Glattal gilt seit 15 Jahren als Exempel der Zersiedelung. «Hybridlandschaft» und «urbanes Konglomerat» geistern als Euphemismen dafür herum. Schluss! ruft eine Gruppe Zürcher Architekten und plant im Glattal eine Grossstadt. Hochparterre stellt den Entwurf erstmals vor und kommentiert ihn. Am 31. Januar erläutert das Krokodil – EM2N, Pool Architekten, Roger Boltshauser und Frank Zierau – im Glattzentrum sein Projekt. Anschliessend laden wir zur Podiumsdiskussion. Alle Informationen zu diesem Städtebau-Stammtisch lesen Sie nebenan und am Schluss der Titelgeschichte. 2008 lobte die ETH Zürich sich selbst für ihr Forschungsgebäude HIT: Minergie-Eco und Avantgarde der Beleuchtungseffizienz. Jetzt stellen nachrechnende Experten fest: Das Haus frisst doppelt so viel Beleuchtungsstrom wie geplant und erfüllt die Minergie-Anforderungen nicht. Hanspeter Guggenbühl hat die brisante Geschichte für Hochparterre recherchiert. Energie und ETH sind auch das Thema der «Meinungen»: Wir beurteilen den Wirbel um «Zero-Emissions Architecture», das Energie-Konzept von ETH-Professor Hansjörg Leibundgut, das die Architekten aus der «Isolationshaft» befreien soll.

In der Designrubrik «Siebensachen» würdigt Meret Ernst jeden Monat kritisch-charmant drei Gegenstände. Die Fotografien dazu müssen die Objekte deuten und sich von Werbebildern abheben. Diese Aufgabe packt 2011 die Fotografin Isabel Truniger an. Zum ersten Mal wird im Rahmen der Swiss Photo Awards ein Preis für Architekturfotografie verliehen – ausgerichtet von Hochparterre und world-architects.com. Wir freuen uns auf die Preisverleihung am 20. Mai in Zürich und wünschen Ihnen aufschlussreiche Januarlektüre. **Rahel Marti**

IMPRESSUM Hochparterre AG, Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, Fax 044 444 28 89, www.hochparterre.ch, briefe@hochparterre.ch, redaktion@hochparterre.ch. Gegründet 1988 von Benedikt Loderer.

Chefredaktor und Verleger: Kobi Gantenbein GA. Redaktion: Rahel Marti RM (leitende Redaktorin), Ivo Bösch BÖ (hochparterre.wettbewerbe), Meret Ernst ME, Lilia Glanzmann LG, Urs Honegger UH, Andres Herzog AH (Hochparterre Online), Roderick Hönig HÖ (Edition Hochparterre bei Scheidegger & Spiess), Werner Huber WH (Hochparterre Reisen), Axel Simon SI
Gestaltung: Antje Reineck (verantwortlich), Barbara Schrag, Juliane Wollensack; Gestaltungskonzept: superbüro Barbara Ehrbar; Produktion: Sue Lüthi SL (verantwortlich), René Hornung RHG; Korrektorat: Elisabeth Sele, Vaduz; Litho: Team media, Gurtellen; Druck, Vertrieb: Südostschweiz Presse und Print, Südostschweiz Print, Chur/Disentis. Für unaufgefordert eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung.

Verlag und Anzeigen, verlag@hochparterre.ch: Susanne von Arx, Ariane Idrizi, Julia Nägeli, Agnes Schmid, Jutta Weiss; Abonnements: hochparterre@edp.ch, Telefon 041 349 17 52, Fax 041 349 17 18; Preise 2011: Schweiz 1 Jahr (10 Ausgaben) CHF 158.-*, 2 Jahre CHF 269.-*, Europa 1 Jahr EUR 120.-, 2 Jahre EUR 204.-; Studierende (Ausweis) 50 % Rabatt; Einzelverkaufspreis: CHF 18.-* (*inkl. 2,5 % MwSt.)
ISSN 1422-8742

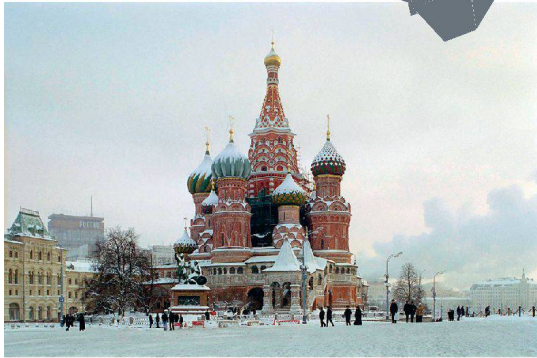
Foto Titelblatt: Gian Paul Lozza

STÄDTEBAU-
STAMMTISCH

GROSSSTADT IM GLATTAL

STÄDTEBAU-
STAMMTISCH

LUZERN - HOCH UND DICHT?



HOCHPARTERRE VERLAG

STÄDTEBAU-STAMMTISCH: GLATTALSTADT

Hochparterre und die Architektengruppe Krokodil laden zum Städtebau-Stammtisch über die Glattalstadt, siehe auch Titelgeschichte Seite 18.

Rahel Marti, Redaktorin Hochparterre, diskutiert mit den Architekten Roger Boltshauser und Andreas Sonderegger, mit Wilhelm Natrup, Kantonsplaner Kanton Zürich, Richard Wolff, Stadtforscher Inura Zürich Institut, und Lothar Ziörjen, Stadtpräsident Dübendorf.

> Datum: Montag, 31. Januar 2011, 18-20 Uhr, anschließend Bier und Wurst

> Ort: Glatt-Zentrum, NCR-Turm, 11. Stock, Wallisellen

STÄDTEBAU-STAMMTISCH: LUZERN

Hochparterre und die Stadt Luzern laden zum Städtebau-Stammtisch und zur Vernissage des Sonderhefts Luzern. Über die BZO-Revision und ihre Vorschläge für verdichtetes Bauen diskutiert Rahel Marti, Redaktorin Hochparterre, mit Stadtarchitekt Jürg Rehsteiner, Remo Halter von Lussi+Halter Architekten, Jürg Meyer von der Anliker AG, und Alex Willener, Leiter Kompetenzzentrum Regional- und Stadtentwicklung der Hochschule Luzern.

> Datum: 22. Februar 2011, 18-20 Uhr, mit Apéro

> Ort: Stattkino, Bourbaki Panorama, Löwenplatz 11, Luzern

6. SCHWEIZER SKI- UND SNOWBOARDMEISTERSCHAFT FÜR ARCHITEKTEN UND DESIGNERINNEN

Jetzt anmelden für das Ski- und Snowboardrennen mit Speis, Trank und Lifemusik bei der Fuxägüferhütte in Davos.

> Datum: Samstag, 12. März 2011

> Ort: Jakobshorn, Davos

> Anmeldung: bis 21. Februar 2011, Tina Stieger, 044 368 41 50, t.stieger@zingg-lamprecht.ch

HOCHPARTERRE REISEN

Hochparterre reist nach Moskau. Werner Huber, Redaktor Hochparterre, führt durch eine Stadt am Wendepunkt, siehe auch Seite 42. Erkunden Sie Bauten vom Kreml bis zu den Stahl- und Glastürmen von Moskwa City. Jetzt anmelden.

> Datum: 11.-15. Mai 2011

> Informationen und Anmeldung: 044 444 28 66
www.veranstaltungen.hochparterre.ch

HOCHPARTERRE ONLINE

NEU BEI HOCHPARTERRE: DAS ONLINE-ABO

Wer Hochparterre-Abonnent ist, bekommt auf www.hochparterre.ch mehr: unveröffentlichte Bilder zu ausgewählten Brennpunkten, Kommentare der Redaktion und eine Kolumne von Chefredaktor Köbi Gantenbein zum Lesen und Hören. Loggen Sie sich jetzt mit Ihrer Abonummer ein. Was die neue Webseite sonst noch alles zu bieten hat, lesen Sie im Heft auf siehe Seite 28.

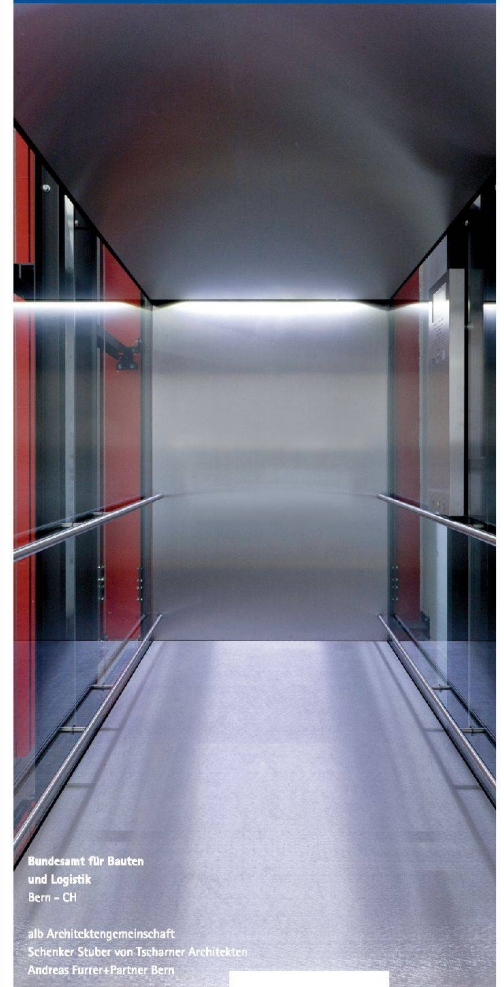
WAS HALTEN SIE VON «ZERO-EMISSIONS ARCHITECTURE»?

Hansjörg Leibundgut, Professor für Gebäudetechnik an der ETH, will mit «Zero-Emissions Architecture» nachhaltiges Bauen durch das Senken der CO₂-Emissionen erreichen. Leibundguts Konzept ist aber heftig umstritten, wie die Rubrik «Meinungen» in diesem Heft zeigt siehe Seite 6. Auf hochparterre.ch möchten wir von Ihnen wissen: Ist Zero-Emissions Architecture das zukunftsfähigere Konzept als Minergie und 2000-Watt?

> www.hochparterre.ch

Lifte bauen ist unsere Stärke.

Das zeigt sich gerade bei architektonisch und konzeptionell anspruchsvollen Projekten. Wir setzen Ihre Vision um.



Bundesamt für Bauten
und Logistik
Bern - CH

alb Architektengemeinschaft
Schenker Stuber von Tschanner Architekten
Andreas Furrer+Partner Bern



Mehr als ein Lift.

Emch Aufzüge AG
Fellerstrasse 23
Postfach 302
3027 Bern

Telefon +41 31 997 98 99
Fax +41 31 997 98 98
www.emch.com

